

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Dienstag den 22. October 1895.

Anzeigen-Preis

die 6spaltige Petitzeile 20 Hg. ...

Annahmefrist für Anzeigen:

Abend-Ausgabe: Sonntags 10 Uhr. ...

89. Jahrgang.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 1/7 Uhr. ...

№ 512.

Politische Tageschau.

Leipzig, 22. October.

In der konservativ-agrarischen Presse ist die Wintercampagne mit einer Schilderung der Lage des Grundbesitzes eingeleitet worden, die ihren Zweck, wenn er nicht lediglich ein agitatorischer ist, durchzuführen muß.

schaffen sein, wie sie wollte, kann es sich niemals darum handeln, den „Schlichten“, d. h. verlorenen privaten Geldern noch gutes öffentliches Geld nachzuweisen, sondern nur darum, die existenzfähig gebliebenen Wirtschaften in ihrem Ankommen gegen die herrschende Weltkrise nach Kräften zu unterstützen.

Unter der Ueberschrift „Socialdemokratie und Krone“ bemerken heute die „Hamb. Nachr.“ zu der vom „Vorwärts“ an die „Gesellen“ gerichteten Mahnung, sich das Schicksal des Kaisers zu bedauern, daß während des Wanders in Griechenland an eine Zeit, hoch über die Socialdemokratie, geschrieben habe und deshalb zu einem Jahre Stellung verurteilt wurde.

Thatsache bezeugen können, daß die Socialdemokratische Bewegung der Partei im Unterofficierscorps erhält und auf Anrechnung diesen läßt. Wir halten es für eine Aufgabe der Demokratie, die gegen diesen besondern Nachdruck über zu setzen und auf die geringsten Anzeichen hin die unzulässigen Unterstellungen anzufechten.

Unter dem neuen österreichischen Ministerium haben sich für die Tschechen eine neue Ära zu beginnen. Graf Dabeni hat schon am 12. September 1893 wegen schwerer antinationalistischer Auslassungen über Prag und Umgebung antinationalistischer Anschauung aus dem Amt abgedrängt worden.

entnationalisieren. Doch das sind Jahresträume, die verabsichtlich unerfüllt bleiben werden; denn an dem Tage, da die Wahlen des Prager Reichstages den Krümmungsmoment einleiten würden, würden sie dem Einheitsstaat Oesterreich als Strebeglieder erkennen.

In Frankreich tritt heute das Parlament wieder zusammen und zwar zu der sogenannten außerordentlichen, regelmäßig wiederkehrenden Herbst-Session. Da die Budgetcommission mit ihren Beratungen noch nicht zu Ende ist, wird die Kammer das Budget noch zur Seite liegen lassen und sich mit anderen Dingen beschäftigen.

Der gegenwärtige Stand der armenischen Reformfrage läßt sich dem Anschein nach nicht ungünstig an, doch wird man gut thun, seine Erwartungen einzuengen nicht zu hoch zu spannen; denn es darf nicht übersehen werden, daß das bis jetzt Erreichte doch nur formalen Werth besitzt und die Hauptfrage, nämlich die praktische Durchführung der nach dem Tode des Sultans gemachten Zugeständnisse, erst noch lösen muß.

Feuilleton.

Schwere Kämpfe.

Roman aus dem großen Kriege. Von Carl Tonera.

Er befand sich also etwa in der Mitte beider sich bekämpfenden Heere. Bei der Brigade hatte man nämlich aus dem aus dem Ordonnanzoffizier gerichtetem Feuer ebenfalls deutlich erkannt, daß man Franzosen und keine Preußen vor sich habe, und das Schützenfeuer eröffnet. Kegelschnee zwang den Oberleutnant, sich nach rückwärts zu bewegen, denn er bogte nicht die geringste Lust, sich jetzt von einer bayerischen Kugel erschlagen zu lassen.

durchdringen, nicht zurückzugehen. Er vernahm auch deutlich die Comandos „Halt! — Nieder! — Schußfeuer!“ Dann prasselte es wieder los, nimmer noch gefährlicher, denn je näher die Schützen kamen, desto stärker saßen die bayerischen Geschosse über ihn hinweg. Er drückte sich in den Schnee so flach, als es nur möglich war.

„Die treffen mich doch nicht. Ein Feuer will ich schon aushalten. Aber jetzt! Das wäre kränke doch ein Leben zu opfern.“

Noch einige Tage wie den von Beauvoisy hätten aber auch die so entsetzlich mitgenommenen Abtheilungen des Großherzogs von Mecklenburg nicht mehr durchmachen können, ohne daß sie völlig vernichtet worden wären.